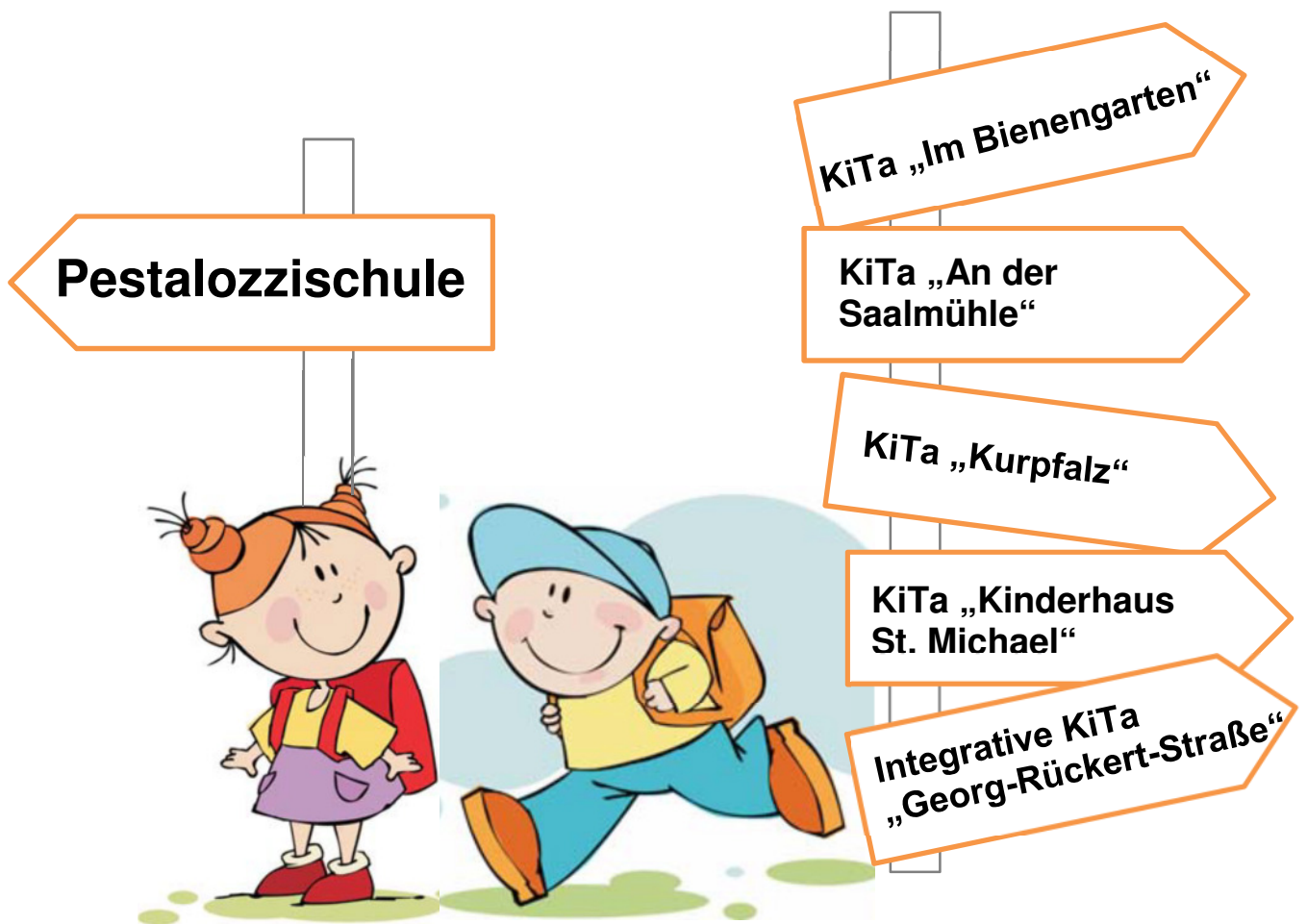


# Übergang 2015



Herausgegeben von

Pestalozzschule – KiTa „Kinderhaus St. Michael“  
KiTa „An der Saalmühle“ – KiTa „Im Bienengarten“  
KiTa „Kurpfalz“ – Integrative Kita Georg-Rückert-Straße

## Inhalt

Einleitung .....	3
1. Die Vorbereitung auf die Schule: .....	4
Wie geht das? - Wann beginnt das? .....	4
Wie bereiten die KiTas Ihr Kind auf die Schule vor? .....	4
2. Der Schulanfang .....	5
3. Die Rolle der Eltern und Erziehungsberechtigten: .....	7
Was können Sie tun? .....	7
4. Die Zusammenarbeit der KiTas und der Pestalozzischule .....	8
5. Die Anmeldung zum Schulbesuch .....	10
6. Projekt „Kleine Schritte für kleine Füße“ .....	11
7. Schlussbemerkung .....	12
Literatur- und Web-Tipps .....	14
Impressum .....	14

## Einleitung

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte!

*„Alle Kinder, die vor dem 1. September des folgenden Jahres ihren sechsten Geburtstag haben, sind bei der Grundschule ihres Schulbezirks anzumelden.“*

So formal klingt es in § 1 der Schulordnung. Doch im Alltag vieler Familien zeigt sich, dass dieser Neuanfang, diese Situation des Übergangs mit mehr Aufregung verbunden ist, als der schlichte Satz vermuten lässt.

Kommt ein Kind aus dem Kindergarten in die Schule, so stellt dieser Übergang einen bedeutenden Einschnitt im Leben des Kindes und der Familie dar. Neue Faktoren beeinflussen den Tagesablauf und die Lebensgestaltung eines Schulanfängers maßgeblich und fordern auch von den Familien erhebliche Umstellungen.

**Die vorliegende Broschüre möchte Ihnen Wegbegleiter und Ratgeber für diese neue Situation sein.**

Schule und Schulbesuch sollen etwas ganz Selbstverständliches sein bzw. werden. Daher ist es das erklärte Ziel unserer Zusammenarbeit, den Kindern den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule so angenehm wie möglich zu gestalten. Es gilt, Ängste zu nehmen und Vertrauen zu schaffen. Schule soll für künftige Schulanfänger kein Ort voller Ungewissheiten und Fremdem sein - sie soll vielmehr an die Zeit in der KiTa anknüpfen und ihnen ermöglichen, Bekanntes wieder zu finden.

## **1. Die Vorbereitung auf die Schule:**

**Wie geht das? - Wann beginnt das?**

**Wie bereiten die KiTas Ihr Kind auf die Schule vor?**

Die Grundlage für die pädagogische Arbeit in den Kindertagesstätten sind die Bildungs- und Erziehungsempfehlungen des Landes Rheinland-Pfalz. Für die Vorbereitung auf die Schule hat jede Einrichtung ihr eigenes Konzept entwickelt, welches Sie in den jeweiligen KiTas gerne einsehen bzw. erfragen können.

Ganz allgemein gesehen, beginnt die Vorbereitung auf die Schule bereits mit dem Eintritt Ihres Kindes in den Kindergarten. Der Abnabelungsprozess von der Bezugsperson ist die erste große Hürde, die Ihr Kind zu bewältigen hat.

Die Interessen der Kinder sind ein wesentlicher Baustein unserer Pädagogik, an der sich ein großer Teil unserer Arbeit ausrichtet.

Der Kindergarten unterstützt Ihr Kind unter anderem

- bei der Findung seiner Persönlichkeit;
- bei der Stärkung eines gesunden Selbstbewusstseins;
- durch individuelle Sprachförderung;
- beim ganzheitlichen Erleben und Begreifen seiner Umwelt;
- beim Ausbau sozialer Kompetenzen;
- beim Finden angemessener Formen der Konfliktlösung;
- dabei seine Bedürfnisse zu äußern, aber auch die Bedürfnisse anderer wahrzunehmen, zu respektieren und sich selbst zurückzunehmen;
- beim Entwickeln von Eigeninitiative und Kreativität;
- dabei seine Interessen zu wecken und zu unterstützen;
- beim Entwickeln von Spaß am Lernen;
- beim Einüben von Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit über einen angemessenen Zeitraum;
- sich als Mitglied einer Gruppe wahrzunehmen.

In den Elterngesprächen, die in regelmäßigen Abständen während der gesamten Kindergartenzeit stattfinden, tauschen sich Eltern und Erzieherinnen über den Entwicklungsstand des Kindes aus, um einen möglichst reibungslosen Übergang zur Schule zu ermöglichen.

## **2. Der Schulanfang**

**Der Schulanfang ist die „Nahtstelle“ zwischen der elementaren und der schulischen Bildung. Er bedeutet für alle Kinder einen wichtigen Einschnitt, verbunden mit einem Statuswechsel. Für das Lernen der Kinder beinhaltet er Neubeginn und Fortsetzung zugleich.**

**Dieser Übergang von der KiTa an die Schule wird von einer Vielzahl vorhandener Kompetenzen und Faktoren positiv beeinflusst. Im Folgenden lesen Sie, welche Voraussetzungen Ihrem Kind den Schulanfang erleichtern.**

### **Körperliche Voraussetzungen**

- Regelmäßige Untersuchungen beim Kinderarzt,
- Augen und Ohren vom Facharzt untersuchen lassen,
- Grobmotorik / Feinmotorik:
- Selbstständiges An- und Ausziehen, Schuhe binden, Jacke knöpfen,
- mit der Schere umgehen können, einen Stift richtig halten,
- Körperkoordination: auf einem Bein stehen, balancieren, rückwärtsgehen, Ball fangen, Bewegungsabläufe nachahmen.

### **Geistige Voraussetzung**

- Altersgemäße Sprachentwicklung: deutliches Sprechen, zusammenhängendes Erzählen, treffende Ausdrücke benutzen (Begriffsbildung).

### **Soziale Voraussetzungen**

- Auf andere Kinder zugehen, neue Kontakte knüpfen,
- Hilfe von anderen annehmen und selbst anderen helfen,
- eigene Wünsche aufschieben können,
- Spielregeln akzeptieren und verlieren können,
- Rücksichtnahme üben,
- in kleinen Bereichen regelmäßig Verantwortung übernehmen,

- Konflikte aushalten und Streitigkeiten regeln können,
- eigene Fehler eingestehen und sich entschuldigen können,
- Kritik annehmen können.

### **Grad der Selbstständigkeit und Initiative**

- Verkräften der zeitweiligen Trennung von Mutter oder Vater,
- sich eine Beschäftigung suchen und sich alleine beschäftigen können,
- erste Wege alleine zurücklegen (z.B. zum Kindergarten, zum Spielplatz o.ä.)
- erste Erfahrungen im Umgang mit Geld sammeln (kleine Einkäufe selbstständig erledigen),
- erste Erfahrungen mit Zeit sammeln,
- Vertrauen in eigene Fähigkeiten entwickeln.

### **Motivation und Aufgeschlossenheit**

- Offenheit für die Schule zeigen,
- Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem, positive Neugierde und Experimentierfreudigkeit (Spaß am Ausprobieren),
- sich über einen längeren Zeitraum mit einer Sache beschäftigen können,
- Durchhaltevermögen entwickeln, wenn Schwierigkeiten auftreten,
- Ausdauer bei körperlichen Anstrengungen entwickeln,
- anderen ruhig und geduldig zuhören können.

### 3. Die Rolle der Eltern und Erziehungsberechtigten: Was können Sie tun?

In der Regel begleiten Eltern ihre Kinder von Geburt an. Sie sind die wichtigsten Bezugspersonen und können somit als „Spezialisten“ für die Belange ihrer Kinder verstanden werden. Gemeinsam mit den Erzieherinnen und den Lehrerinnen gestalten sie in einem wechselseitigen Einfluss Abläufe der Bildung und Erziehung.

Im Sinne einer bestmöglichen Entwicklung ist es von daher notwendig, sich zu Themen wie Erziehungsziele, Erziehungsstile und möglichen Kooperationsformen auszutauschen.

Eltern, Erzieherinnen und Lehrerinnen haben einen Erziehungsauftrag und müssen sich als **Erziehungs- und Bildungspartner** verstehen. Die Kinder sollen erfahren können, dass die einzelnen Kooperationspartner an ihrem Wohl interessiert sind, sich in ihrer Arbeit ergänzen und somit einen Rahmen für ihren Entwicklungsprozess bilden.

Für unsere Arbeit laden wir Eltern und Erziehungsberechtigte zu einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit ein (z.B. über den Elternausschuss der einzelnen Kindertagesstätten und den Schulelternbeirat der Pestalozzischule).

Die Mitwirkung von Eltern ist **gefragt**, um ...

- den Kindern die Übergänge zwischen den verschiedenen Institutionen zu erleichtern,
- Kindern und Eltern die „Schwellenangst“ zu nehmen,
- herauszuarbeiten, was die Kinder bzw. was die Familien brauchen,
- sich gegenseitig in der Arbeit zu unterstützen.

Und sie ist **erforderlich**, um ...

- gemeinsam ideale Entwicklungsbedingungen zu schaffen bzw. zu erarbeiten.

#### **4. Die Zusammenarbeit der KiTas und der Pestalozzischule**

Bildung und Lernen beginnen in der Familie, setzen sich mit Eintritt in die Kindertagesstätte fort und erfahren in der Grundschule ihre altersgerechte Weiterführung. Die Zusammenarbeit von Kindertagesstätten und Schule ist in den pädagogischen Konzeptionen fest verankert. Auch die Bildungs- und Erziehungsempfehlungen sowie das Schulgesetz verlangen die Zusammenarbeit.

Die Arbeitsgemeinschaft „Pestalozzischule – Kindertagesstätten“ wurde im Mai 2006 ins Leben gerufen. Das Kooperationssteam besteht zurzeit aus zwei Lehrkräften der Pestalozzischule, der Schulsozialarbeiterin und Erzieherinnen aus den Kindertagesstätten „An der Saalmühle“, „Bienengarten“, „Kurpfalz“, „St. Michael“ und der integrativen Kindertagesstätte „Georg-Rückert-Straße“ aus dem Einzugsgebiet der Schule sowie interessierten Elternvertretern. Dieses Gremium befasst sich mit dem Übergang der Kindergartenkinder in die Schule und organisiert darüber hinaus gemeinsame Aktionen zwischen Kindergarten- und Schulkindern. Ziel der Zusammenarbeit ist es, den Kindergartenkindern einen reibungslosen und angstfreien Übergang ins Schulleben zu ermöglichen. Dazu wurden verschiedene „Bausteine“ entwickelt, die nun Stück für Stück in die Praxis umgesetzt werden:

Im Rahmen der Jahresplanung treffen die Kinder des ersten Schuljahres und die künftigen Schulkinder, um sich beim Spiel und bei gemeinsamen Kooperationsveranstaltungen näher kennen zu lernen. Alle Kinder machen mit ihrer Kooperationsklasse eine Schulrallye. Die KiTa-Kinder erkunden mit den Erstklässlern die ganze Schule und dürfen gemeinsam Antworten auf viele Fragen finden.

Am Schnuppertag erfahren die Vorschulkinder ihre erste „Unterrichtsstunde“ mit einer Lehrerin oder einem Lehrer. Sie erleben eine Pause auf dem Schulhof und erkunden dabei das Schulgelände. Die Schulsozialarbeiterin besucht noch im Laufe des Kitajahres die zukünftigen Schulkinder in den Einrichtungen.

Kurz vor der Einschulung schreiben die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen persönliche Briefe an die Kindergartenkinder und stellen sich als Paten vor. Nach der Einschulung gibt es dann ein



Kennenlertreffen und im Laufe der nächsten Monate folgen weitere gemeinsame Aktionen, um den Kontakt zwischen Schulneulingen und Paten zu festigen.

Wechselseitige Einladungen zu Festen und Aktionen festigen den Kontakt zwischen der Grundschule und den Kindergärten.

Um Fragen zur Einschulung im Einzelfall zu klären, bieten wir Eltern von Vorschulkindern **gemeinsame Gespräche** mit Erzieherinnen und einer Lehrkraft an.

Diesen Formen der pädagogischen Zusammenarbeit und des Austauschs an der „Nahtstelle Schulanfang“ kommt eine zentrale Bedeutung zu. **Mit ihnen soll eine fundierte Grundlage für den weiteren Lern- und Entwicklungsprozess eines jeden Kindes geschaffen werden.**

## 5. Die Anmeldung zum Schulbesuch

Alle Kinder, die bis zum 31. August des folgenden Jahres ihren sechsten Geburtstag feiern, sind für das kommende Schuljahr 2015/2016 **schulpflichtig** und werden nach den Sommerferien zum Schulbesuch angemeldet (Zeitraum: dritte o. vierte vollständige Schulwoche, s. §1 Abs. 3 Schulordnung).

Auch Kinder, die nicht schulpflichtig sind, können angemeldet werden. Die Anmeldung erfolgt in der zweiten Februarhälfte.

Sollten Sie die **vorzeitige Einschulung** Ihres Kindes erwägen, stehen Ihnen Entscheidungshilfen zur Verfügung:

Welche Voraussetzungen für einen reibungslosen Start ins Schulleben bringt Ihr Kind schon mit (vgl. 2.)? Erfahrungsgemäß ist die emotional-soziale Reife nicht zu unterschätzen, wohingegen die intellektuelle Reife leicht überschätzt wird.

Nutzen Sie intensiv die Gesprächsmöglichkeiten mit den Erzieherinnen. Sind Sie weiterhin unsicher, so stehen Ihnen die Lehrkräfte der Pestalozzischule gerne beratend zur Seite. Vereinbaren Sie ein gemeinsames Gespräch mit den Erzieherinnen oder auch ein Einzelgespräch.

Auf Antrag der Eltern kann die Schulleitung ein schulpflichtiges Kind vom Schulbesuch zurückstellen. Dies geschieht in der Regel nur, wenn es aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist. Der Antrag ist bis zum 15. Mai zu stellen.

## **6. Projekt „Kleine Schritte für kleine Füße“**

Bei dem Projekt „Kleine Schritte für kleine Füße“ kommt die Schulärztin in die Kindertagesstätten, sodass die angehenden Schulkinder in ihren bekannten Räumlichkeiten untersucht werden können.

Die Schuleingangsuntersuchung findet an einem fest zugeteilten Termin statt und die Eltern gehen gemeinsam mit ihrem Kind zur Schulärztin.

Am selben Tag findet, sofern die Eltern das Angebot annehmen wollen, gemeinsam mit Erzieherinnen, Lehrern, Eltern und Schulärztin, ein Entwicklungsgespräch statt.

Es wird gemeinsam ein Plan über den Entwicklungsstand und die Ressourcen des Kindes erstellt, in dem die Aufgaben für die weitere Förderung des Kindes aufgeführt werden.

Ziel des Projektes ist, den in der Kindertagesstätte begonnenen Bildungsprozess in der Grundschule mitzunehmen. Wichtige, über das Kind gesammelte Informationen gehen nicht verloren, sondern werden durch bestehende Maßnahmen kontinuierlich weitergeführt. Durch das offene Gespräch wird ein soziales System zwischen Elternhaus, Kindertagesstätte und Schule geschaffen, in dessen Mittelpunkt das Kind steht.

## 7. Schlussbemerkung

**Wir hoffen, dass diese Broschüre Ihnen und Ihrem Kind hilft, den Weg zu bereiten und den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule zu erleichtern.**

**Wenn Sie noch zusätzliche Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an uns. Wir helfen Ihnen gerne weiter!**

**Pestalozzischule** (Schulleiter Herr Walb)

Tel.: 06132/73318

E-Mail: [pestalozzischule@ingelheim.de](mailto:pestalozzischule@ingelheim.de)

Homepage: [www.pestalozzischule-ingelheim.de](http://www.pestalozzischule-ingelheim.de)

**Schulsozialarbeiterin** (Frau Kritz)

Tel: 0174-1691252

E-Mail: [anja.kritz@ingelheim.de](mailto:anja.kritz@ingelheim.de)

**KiTa „Kinderhaus St. Michael“** (Leiterin Frau Rosenbaum-Folz)

Tel.: 06132/75345

E-Mail: [Kinderhaus-st.michael@gmx.de](mailto:Kinderhaus-st.michael@gmx.de)

**KiTa „An der Saalmühle“** (Leiterin Frau Clemen)

Tel.: 06132/73475

E-Mail: [kitasaaalmuehle@ingelheim.de](mailto:kitasaaalmuehle@ingelheim.de)

**KiTa „Im Bienengarten“** (Leiterin Frau Kühn)

Tel.: 06132/431060

E-Mail: [kigabienengarten@ingelheim.de](mailto:kigabienengarten@ingelheim.de)

**KiTa „Kurpfalz“** (Leiterin Frau Biada-Bucher)

Tel.: 06132/40888

E-Mail: [kurpfalzkindergarten@yahoo.de](mailto:kurpfalzkindergarten@yahoo.de)

**Integrative KiTa Georg-Rückert-Straße** (Leiterin Frau Küper)

Tel.: 06132/7196806

E-Mail: [Kitageorgrueckertstrasse@ingelheim.de](mailto:Kitageorgrueckertstrasse@ingelheim.de)

## **Verwendete Literatur**

Brüder-Grimm-Schule und KiTas:  
Eltern und Kinder kommen in die Schule

Elschenbroich, Donata:  
Weltwissen der Siebenjährigen  
München 2001

Faust-Siehl, Gabriele/Speck-Hamdan, Angelika (Hg.):  
Schulanfang ohne Umwege  
Frankfurt/M. 2001

Liese, Leonhard:  
Fragen rund um die Einschulung  
2004

Präsident-Mohr-Schule und KiTas:  
Unser Kind kommt in die Schule

Schulgesetz (SchulG)  
Vom 20. März 2004, zul. geänd. am 17.09.2007

Schulordnung für die öffentlichen Grundschulen  
Vom 21. Juli 1988, zul. geänd. durch VO am 09.08.2006

## Literatur- und Web-Tipps

Kinderbücher:

Chidolue, Dagmar: Millie geht zur Schule

Hilbert, Jörg u.a.: Ritter Rost geht in die Schule

Lindgren, Astrid: Ich will auch in die Schule gehen

Mennen, Patricia u.a.: Wieso? Weshalb? Warum? Ich komme in die Schule (Sachbuch)

Nöstlinger, Christine: Schulgeschichten vom Franz

Schwarz, Annelies u.a.: Kommst du mit in die Schule (Sachbuch)

[www.bildung-rp.de](http://www.bildung-rp.de)

[www.schulpsychologie.de/start/eltern.htm](http://www.schulpsychologie.de/start/eltern.htm)

## Impressum

Folgende Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Pestalozzischule – Kindertagesstätten“ haben an der Erstauflage der Broschüre mitgearbeitet:

L. Biada-Bucher, Leiterin KiTa „Kurpfalz“

Angela Fries, Erzieherin KiTa „Im Bienengarten“

I. Hammer, Erzieherin KiTa „An der Saalmühle“

Kerstin Orth, Lehrerin Pestalozzischule

Kerstin Perrey, Lehrerin Pestalozzischule

Susanne Regner, Lehrerin Pestalozzischule

Cynthia Glöckner, Erzieherin KiTa „Kurpfalz“

Michaela Schmidt-Hatzikatakos, Erzieherin KiTa „Im Bienengarten“